

Der Glanzsittich

(*Neophema splendida*)

Dieser ca. 20 cm große Sittich, gehört zur Gattung *Neophema*, der 6 Arten angehören. Sie werden auch als Grassittiche oder Ziersittiche bezeichnet und stammen alle aus Australien.

Der Glanzsittich gehört zu den farbenprächtigsten und ruhigsten seiner Art, ist absolut friedfertig und hat eine leise Stimme, die auf keinen Fall lästig erscheint. Die Geschlechter weisen einen eindeutigen Geschlechtsdimorphismus auf und Jungvögel sind an der Unterseite ihrer Handschwingen zu unterscheiden. Weibliche haben eine weiße Flügelbinden an der Unterseite, die männlichen haben diese nicht. Ausgefärbte Tiere sind an Hand ihrer unterschiedlichen Färbung sehr gut zu unterscheiden



1,0 Glanzsittich



0,1 Glanzittich

Sie sind wie alle Sittich Körnerfresser und bekommen bei mir ausschließlich ein Exotenfutter-Gemisch. Dazu im täglichen Wechsel Apfelscheiben, Chicoree und Gurkenscheiben. Das Aufzuchtsfutter wird nach einer eigenen Rezeptur zusammengestellt und wird gierig genommen.

Ein Zuchtpaar hält sehr zusammen. Sie machen alles gemeinsam. Wenn die Henne in Zuchtstimmung kommt, so wird der Hahn regelmäßig um Futter angebettelt. Es dauert meistens nicht lange und die Henne sitzt zum Tretakt auf der Stange und die Kopulation wird vollzogen.

Auch sind Sittiche Höhlenbrüter. Ideale Nistkästen haben eine Größe von 15 x 15 cm Grundfläche und eine Höhe von 30 cm. Das Schlupfloch sollte einen Durchmesser von 5 cm haben. Die Hennen haben die Angewohnheit die eingebrachten Sägespäne oder Buchenholzgranulat aus dem Kasten zu entfernen. Bei querformatigen Kästen ist es für die Henne ein Leichtes den Kasten zu entleeren, bei hochformatigen Kästen gelingt es nicht. Gerade der Einstreu bewirkt, dass die Eier nicht auseinander rollen.

Das Gelege besteht in der Regel aus 5 Eiern, die im Abstand von 2 Tagen gelegt werden. Die Brutdauer beträgt 19 bis 21 Tage. Entscheidend dafür ist die Umgebungstemperatur und die Luftfeuchtigkeit.



Hier ein Gelege

Meistens schlüpfen 2 Junge am gleichen Tag und die anderen im 2-Tagerhythmus. Mit 4mm geschlossenen Ringen werden sie bei mir nach ca. 7 Lebenstage beringt. Der Hahn füttert die Henne auch am Einflugloch und geht auch in den Kasten um bei der Fütterung der Jungen zu helfen. Zwischen 30 und 35 Tagen fliegen die Jungen aus und werden sehr besorgt von den Eltern gefüttert.



Ein Elternpaar mit Jungvögel

Da die Eltern zu ihren Jungen sehr friedlich sind, können sie bei nachfolgenden

Bruten mit den Eltern zusammen bleiben.

Meine Volieren sind 2,5 m lang, 1,5 m breit und 2 m hoch und mit künstlichen-Pflanzen bestückt. Meine Glanzsittiche halte ich mit Diamantfinken, Binsenamadinen, Gouldsamadinen und Zebrafinken in friedlicher Eintracht zusammen. Die Sittiche lassen sich sogar von den Finken von der Futterstelle vertreiben.

Junge Glanzsittiche sind nach dem Ausfliegen, mit ca. 21 Tagen selbständig und könnten von den Eltern getrennt werden. Die Umfärbung ins Erwachsenengefieder ist meistens mit 6 bis 7 Monaten abgeschlossen.

Es ist wirklich eine Augenweide einen ausgefärbten Hahn in der Sonne zu sehen.



Diese Farbenpracht, steht einem Gouldamadinen-Hahn, nicht nach. In den letzten Jahren sind viele Farbenschläge aufgetreten, wie z.B. Rotbauch, Lutino, Blau, Violett, Pastellgelb, Pastellblau, um nur einige zu nennen. Jeder wird nach seinem Geschmack den richtigen Farbenschlag finden.

Es sollte unsere Züchterpflicht sein, diese liebenswerten Geschöpfe in unseren Volieren fachgerecht zu Pflegen und zu erhalten.

Für weitere Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

**Norbert Kock, 26603 Saterland/ Scharrel Tel. 04492/91165
oder per Mail: prachtfinken-kock@ewetel.net**